

Bemerkenswerte xylobionte Käfer aus Baden

Von Klaus-Ulrich Geis, Freiburg i. Br.

***Isorhipis marmottani* BONV., *Hylis olexai* (PALM), *H. foveicollis* (THOMS.)** (Eucnemidae) und ***Drapetes cinctus* (PILL.)** (Lissomidae) verfangen sich Anfang August 1995 auf einer Waldbrand-Sukzessionsfläche im Odenwald (Forstamt Schwarzach) an Leimringen in sehr unterschiedlicher Individuenzahl: *I. marmottani* 2 Ex; *H. olexai* 109 Ex. (davon 10 Ex. *aberr. musculus* - mit braunen Flügeldecken; det. LUCHT), *H. foveicollis* 7 Ex. und *D. cinctus* 4 Ex. Auf der ansonsten totholzfreien Waldbrandfläche waren nur Fichtenstubben und einzelne Stammrollen in stark verkohltem Zustand vorzufinden, diese vielfach mit Fruchtkörpern des Zaunblättlings (*Gloeophyllum sepiarium*) besetzt. Für alle vier genannten Dornkäferarten kann im Verzeichnis (REIBNITZ 1990) unter der Rubrik Naturräume eine „9“ (Odenwald/ Spessart) eingetragen werden.

***Teretrius picipes* (F.)** (Histeridae): Ein Ex. des seltenen kleinen Stutzkäfers, der räuberisch vorzugsweise bei Lyctiden lebt, entdeckte ich am 28.6.1994 in Kenzingen (Landkreis Emmendingen) in einer Holzhandlung an einem Stapel Eichenbretter, die Spuren der Anwesenheit von Lyctiden aufwiesen (feines Bohrmehl, einzelne kleine Schlupflöcher). Eine abgebeißte Holzprobe ergab im Folgejahr *L. cavicollis* LeC, *L. linearis* GZE. und *L. brunneus* (STEPH.).

T. picipes wurde seit der alten Erwähnung bei FISCHER (1843) nicht mehr aus der näheren und fernerer Umgebung Freiburgs gemeldet.

Weitere Exemplare niederösterreichischer Herkunft von *T. picipes* erhielt ich im Frühsommer 1995 aus Weidenknüppeln, die mit *Lyctus pubescens* PANZ. besetzt waren und die mir Herr Dr. H. Schönmann (Wien) freundlicherweise zur Weiterzucht geschickt hatte. An dieser Holzprobe, bestehend aus sieben etwa armdicken Rundhölzern von ca. 23 cm Länge, zeigte sich eindrucksvoll die Effizienz dieses Lyctidenjägers: obwohl aus allen Weidenknüppeln an vielen Stellen reichlich frisches Bohrmehl rieselte, was auf zahlreiche Lyctidenlarven hoffen lies, schlüpfen im Laufe der Zeit lediglich zwei *L. pubescens* - neben vier *T. picipes*. Zwischendurch konnte ich einzelne *Teretrius*-Individuen sehr behende und schnellfüßig von einem Lyctidenschlupfloch zum anderen wechseln sehen.

***Rhopalocerus rondanii* (VILLA)** (Colydiidae): Nachdem SZALLIES (1995) diesen schon beinahe „sagenhaft“ seltenen Myrmecophilen mit seinem Fund bei Bad Krozingen (südlich Freiburgs i. Br.) für Baden-Württemberg neuentdeckt und Freund Joachim Roppel fast zeitgleich bei Vörstetten (nördlich Freiburgs) in einem Obstbaum ebenfalls mehrere Exemplare bei einer *Lasius*-Art gefunden hatte (mündl. Mitt.), glückte mir nun eine dritte Bestätigung des höchst eigentümlichen Colydiers: Weisweil/Rh. (Lkrs. Emmendingen) 10.4.1996, in Anzahl im morschen, rotfaulen Innern eines alten vom Sturm gespaltenen Kirschbaums im Nestbereich von *Lasius brunneus* L.

Nachbemerkung: Als ich wenige Tage später mit dem Photoapparat wieder an der Fundstelle erschien, war die Baumruine mitsamt Wurzel schon entfernt

***Colobicus marginatus* LATR.** (Colydiidae): Diesen seltenen Colydier, 20 Jahre zuvor in einem alten Apfelbaum bei Vörstetten nördlich Freiburgs erstmals für Baden-Württemberg nachgewiesen (ROPPEL 1979), zog ich aus Stammscheiben zweier alter Winterlinden, die am Zufahrtsweg zur Forstlichen Versuchs- und Forschungsanstalt (Freiburg) Wegesicherungsmaßnahmen zum Opfer gefallen waren und deren Stammstücke die ich eigentlich zur Zucht von darin befindlichen *Scintillatrix rutilans* (F.) an mich genommen hatte. Zu meiner Überraschung schlüpfen außer einigen Lindenprachtkäfern am 27.4.1996 zwei Exemplare von *C. marginatus*, die hier offensichtlich in alten Gängen dieses Buprestiden lebten.

***Symbiotes latus* REDTB.** (Endomychidae): Zwei Ex. dieses bisher in Mitteleuropa nur sehr sparsam nachgewiesenen mycetophagen „Zwerges“ klopfte ich am 5.8.1996 in einem Eichen-Mittelwaldrest bei Weisweil/Rh. (Landkreis Emmendingen; Bannwald „Bechtaler Wald“), zusammen mit 4 Ex. des nicht ganz so seltenen *S. gibberosus* (LUCAS) von verpilzten Ästen. Von *S. latus* lag meines Wissens bisher noch kein Nachweis aus Baden-Württemberg vor.

***Abdera flexuosa* (PAYK.)** (Melandryidae): Ein halbes Dutzend dieser hübschen Mycetophagen klopfte ich am 13.7.1995 bei Freiburg-Umkirch von Erlenschillerporlingen (*Inonotus radiatus*) an einem schwachen Erlen-Hochstubben am Rande des Mooswalds.

***Xylita livida* SAHLB.** (Melandryidae): Dem Erstnachweis dieser sehr seltenen boreomontanen Art für Baden-Württemberg (Schwarzatal; LANGE 1995) konnte ich am 5.6.1996 mit einem Ex. aus dem Bannwald „Napf“ (Feldberggebiet, 1200 m), zusammen mit 10 Ex. *Xylita laevigata* (HELL.), eine weitere Bestätigung folgen lassen. Beide seltene Düsterkäferarten wurden an einem Leimring an einer alten Fichte gefangen.

***Serropalpus barbatus* (SCHALL.)** (Melandryidae): N a c h t r a g älterer Belege aus der Sammlung der Forstlichen Versuchs- und Forschungsanstalt Baden-Württemberg (Freiburg) - zu *S. barbatus*, vgl. REIBNITZ (1992):

- Ringingen (b. Ulm/Donau), 13.7.1951, 2 Ex. (leg. R. Gauss)

- Gengenbach (Baden), 4.9.1962, 6 Ex.; 12. 9. 1962, 1 Ex. (leg. R. Gauss)

- Baintd (Südwestfalen), 27.7.1978, 1 Ex. (leg. R. Gauss).

In meiner Sammlung befand sich auch noch ein älterer Beleg, den ich bei dieser Gelegenheit nachreichte:

- Calw (Württemberg), 15.6.1975, auf Fichten-Rundholz 1 Ex. (leg. Geis)

***Oryctes nasicornis* (L.)** (Scarabaeidae): Ein ♂ wurde in Norsingen (Lkrs. Freiburg) Mitte Juli 1996 beim abendlichen Flug an einer Hausmauer beobachtet (glaubwürdige Laienbeobachtung).

***Potosia fieberi* KRAATZ** (Scarabaeidae): An einem bemerkenswert stadtnahen Fundort - Freiburg, Wonnhalde (südl. Stadtrand), zwei Ex. als Larven im Mulm eines sturmgebrochenen Eichen-Wipfelastes, zur Zucht eingetragen am 24.4.1994; Schlupf 18.5.1996.

Die Art wurde früher öfter im ländlichen Breisgau in alten Obstbäumen angetroffen (BAUM & ROPPEL 1976), wird aber mit dem Verschwinden überalter Bäume in Obstgärten und auf Streuobstwiesen in letzter Zeit immer seltener. Der Eichenbiotop an der Freiburger Wonnhalde beschränkt sich mittlerweile auch nur noch auf wenige weit auseinanderstehende Einzelbäume.

***Ceruchus chrysomeloides* HOCHW.** (Lucanidae): Eine Anzahl Larven nebst zwei Weibchen des seltenen Rindenschroters grub ich am 10.10.1995 im Feldberggebiet (Bannwald „Napf“; Fundstelle in ca. 950 m Höhe) an schwer zugänglicher Stelle mit dem Beil aus dem morschen Holz einer gestürzten, feucht liegenden Tanne. In dem braunfaulen Holzkörper waren außerdem zahlreiche Larven des Cerambyciden *Oxymirus cursor* (L.) zugegen. Der boreomontan verbreitete Lucanide war aus dem Südschwarzwald bislang nur von einem neueren Fundort im nahegelegenen St. Wilhelmer Tal bekannt (ROPPEL 1979).

Literatur

BAUM, F. & ROPPEL, J. (1976): Bemerkenswerte neue Käferfunde aus der Umgebung von Freiburg i. Br. - Mitt. bad. Landesver. Naturkunde u. Naturschutz N. F. 11, 1976, S. 363-383.

FISCHER, J. H. (1843): Coleopterorum circa Friburgum Brisgoviae indigenarum annexis locis natalibus. - Freiburg (Diss.) 1843.

LANGE, F. (1995): Kleine Mitteilungen 161: *Xylita livida* (C. R. SAHLB.), ein neuer Düsterkäfer für Baden-Württemberg (Col., Melandryidae). - Mitt. ent. V. Stuttgart 30, 1995, S. 22-23.

REIBNITZ, J. (1990): Verzeichnis der Käfer von Baden-Württemberg (1): Cerophytidae und Eucnemidae. - Mitt. ent. V. Stuttgart 25, 1990, S. 39-45.

REIBNITZ, J. (1992): Verzeichnis der Käfer von Baden-Württemberg (3): Melandryidae und Tetratomidae. - Mitt. ent. V. Stuttgart 27, 1992, S. 13-25.

ROPPEL, J. (1979): Bemerkenswerte Käferfunde aus der Umgebung von Freiburg i. Br. - Mitt. bad. Landesver. Naturkunde Naturschutz N. F. 12, 1979, S. 109-120.

SZALLIES, A. (1995): Bemerkenswerte Käfer aus Baden-Württemberg. - Mitt. ent. V. Stuttgart 30, 1995, S. 7-9.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen des Entomologischen Vereins Stuttgart](#)

Jahr/Year: 1997

Band/Volume: [32_1997](#)

Autor(en)/Author(s): Geis Klaus-Ulrich

Artikel/Article: [Bemerkenswerte xylobionte Käfer aus Baden. 55-56](#)